

Pflege und Schutz von Motorrad-Lederbekleidung

Regelmäßig und sachgerecht gepflegte Motorradbekleidung belohnt Ihren Nutzer mit langer Lebensdauer und stets optimaler Funktion. Mancher erfahrene Biker unter Ihnen wird seine altgewohnten, bequem eingetragenen Motorradsachen als einen sehr individuellen, lieb gewonnenen Besitz schätzen und um nichts in der Welt gegen irgendein Neuteil tauschen wollen!

- Wir bitten Sie, Ihr neues Lederbekleidungsstück vor dem ersten Tragen zu imprägnieren. Nur so besteht der Schutz vor Nässeflecken und eine geringere Schmutzaufnahme wird gewährleistet.
- Nach dem Gebrauch die Bekleidung luftig aufhängen. Trocknen Sie Ihre nasse Lederbekleidung nur hängend oder liegend bei Zimmertemperatur. Legen Sie sie nicht auf die Heizung und vermeiden Sie pralles Sonnenlicht.
- Reinigen Sie Ihr verschmutztes Glattleder mit einem Tuch oder Schwamm. Verwenden Sie dafür bitte nur klares Wasser oder S100 Leder-Reiniger. **Keine scharfen Lösungsmittel wie Benzin, Nitroverdünnung oder Terpentin benutzen!**
- Reiben Sie das Leder mit einem Handtuch trocken. Anschließend imprägnieren Sie Ihr Kleidungsstück mit einem speziellen Lederfett oder -öl. Wir empfehlen Ihnen das zusätzliche Aufsprühen von Nässeschutz.
- Rauleder werden nicht gefettet und nur ausnahmsweise nass gereinigt. Der Schmutz soll trocken ausgebürstet werden, blanke Stellen können mit einer Spezialbürste angeraut werden.
- Mit Nubuk- und Velourslederbekleidung meiden Sie zuerst helle Sofas, Textilien und Ähnliches, da die Reste des Schleifstaubs sich erst beim Tragen verlieren. Stark verschmutzte Lederbekleidung sollte immer von Lederreinigungs-Fachbetrieben behandelt werden.

Bitte beachten Sie immer das eingenähte Pflegeetikett!